

Tödliche Schießerei auf Frankfurter Flughafen

Ein 21-jähriger Kosovo-Albaner hat am Mittwoch, den 2.03.2011, am Frankfurter Flughafen zwei Menschen in einem US-Militärbus erschossen und drei andere schwer verletzt. Die Erschossenen und schwer verletzten Männer waren US Soldaten die nach Irak und Afghanistan fliegen sollten.

Der Täter versuchte abzuhausen, aber die Bundespolizei erwischte ihn im Terminal. Die Schüsse fielen gegen 15.20 Uhr auf einer Busspur im öffentlichen Bereich des Flughafen-Terminals 2. Die Zahl der Businsassen war unklar. Geschossen wurde mit einer Pistole im Wert von 1000 €, sagte die Polizei. Der Täter hat wahrscheinlich auch ein Messer bei sich gehabt. Der Tatverdächtige wurde von seinen islamitischen Freunden für die Bluttat angestiftet und dafür bezahlt. Er hatte die Freunde auf Facebook gefunden und sich mit ihnen in Verbindung gesetzt.

Die Bluttat hatte zunächst keine Auswirkung auf den Flugverkehr, der Tatort wurde aber von der Polizei abgeriegelt. Ob es sich um einen gezielten Terroranschlag handelt, war am Abend noch immer unklar.

Für den Täter war das Rache an den Amerikanern. Der Täter wollte so werden wie die Al Qaida und fand mit denen den Kontakt.